

Kader- und Trainerinfo 2006

1 Verbandstrainer/Trainerteam

Das Trainerteam für das Jahr 2006 präsentiert sich wie folgt:

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| • Verbandstrainer A und B Kader | Petr Jiricek |
| • Nationaltrainer Junioren | Werner Artho |
| • Assistenztrainer U23 | Thomas Marty |

Ergänzt wird das Trainerteam durch versierte Vereinstrainer, die von den Verbandstrainern zu Kadertrainings aufgeboren werden, als Hilfsleiter die Trainings zu unterstützen.

2 Kader

2.1 A-Kader

Das A-Kader besteht aus denjenigen Sportlern, die in der letzten Wettkampfsaison für die Schweiz für die Weltmeisterschaft selektioniert worden sind, sofern es sich um zwei komplette Mannschaften handelt.

Somit besteht das A-Kader aus maximal 4 Sportlern.

2.1.1 Namensliste A-Kader

siehe unter <http://www.hallenradsport.ch/radball/kader/index.htm>

2.2 B-Kader

Das B-Kader besteht aus maximal 12 Sportlern (14 Sportlern, sofern sich nur eine Mannschaft für das A-Kader qualifiziert hat), wobei sich dieses aus den besten drei Mannschaften aus den U23 Ausscheidungsturnieren und maximal drei nicht U23 Mannschaften zusammensetzt.

2.2.1 Namensliste B-Kader

siehe unter <http://www.hallenradsport.ch/radball/kader/index.htm>

2.2.2 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch den Verbandstrainer nach folgenden Kriterien vorgenommen:

U23 Mannschaften:

- Ausscheidungsturniere U23
- Die Mannschaften werden ins Kader aufgenommen, auch wenn sie in der folgenden Saison nicht mehr in der U23 spielberechtigt sind

Nicht U23 Mannschaften:

- Die Mannschaften müssen die Meisterschaft in der NLA in den ersten 10 Rängen abgeschlossen haben
- Im Falle eines Spielerwechsels innerhalb einer Mannschaft auf die neue Saison hin, bleibt die Mannschaft im Kader, sofern die „alte“ Mannschaft bereits für eine WM oder den Weltcup selektioniert war und die neue Mannschaft nicht wesentlich schwächer eingeschätzt wird

- Das Potenzial muss vorhanden sein, um den Anschluss an die internationale Spitze zu schaffen
- Das maximale Kadereintrittsalter beträgt 27 Jahre

2.3 Juniorenkader

Das Juniorenkader besteht aus Sportlern, die sich an den Ausscheidungen für die Junioren Europameisterschaft und Länderkämpfe qualifiziert haben sowie den Rängen vier und fünf aus den Ausscheidungen, sofern sie im darauffolgenden Jahr noch bei den Junioren startberechtigt sind. Somit besteht das Juniorenkader aus max. 10 Sportlern.

2.3.1 Namensliste Juniorenkader

siehe unter <http://www.hallenradsport.ch/radball/kader/index.htm>

2.3.2 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch den Nationaltrainer Junioren nach folgenden Kriterien vorgenommen:

- Teilnahme an den Stützpunkttrainings der Ost- oder Westgruppe
- Vergleichskampf Ost gegen West
- Es findet ein Sichtungstraining (Vorqualifikation) mit Mannschaften aus den Stützpunkten statt. Die Mannschaften bestreiten ein Ausscheidungsturnier und einen Technik/Konditionstest, wovon sich die ersten zwei Mannschaften für die Kaderausscheidung qualifizieren.
- Maximal drei Mannschaften, die sich im Vorjahr für die Junioren Europameisterschaft und die Länderkämpfe qualifiziert haben und im darauffolgenden Jahr noch bei den Junioren spielberechtigt sind

Aus Gründen wie z.B. unsportliches Benehmen, Rauchen, Alkoholkonsum, usw. kann eine Aufnahme in allen Kadern verweigert werden.

3 Internationale Wettkämpfe

3.1 Junioren-Europameisterschaften

Ort	Litomysl (CZE)
Datum	26./27.05.2006
Trainer	Werner Artho
Delegationsleiter	Ruedi Artho

3.1.1 Selektionskriterien

Die Selektion für die Junioren-Europameisterschaften wird durch den Nationaltrainer Junioren vorgenommen und erfolgt aufgrund der Gesamttrangliste der drei Ausscheidungsturniere.

Ort:	Mosnang
Datum:	Januar – März 2006
Trainer:	Werner Artho
Länderkampf Junioren	D – CH, 06.05.2006 in D
Länderkampf Junioren	CH-A-F, 14.05.2006 in Mosnang

3.2 Weltmeisterschaften Elite

Ort	Chemnitz (GER)
Datum	24.-26.11.2006
Trainer	Petr Jiricek
Delegationsleiter	Rolf Bommeli

3.2.1 Selektionskriterien

Es sind nur Kadernmannschaften zur WM-Qualifikation zugelassen.

Es gelten folgende Richtlinien für die WM-Qualifikation:

- Schweizer-Cup-Final

1. Rang	=	3 Punkte
2. Rang	=	2 Punkte
3. Rang	=	1 Punkt

- Europa-Cup-Final

1. Rang	=	5 Punkte
2. Rang	=	4 Punkte
3. Rang	=	3 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

- Qualifikationsrunde SM

Nach Abschluss der Doppelrunde NLA (Vor- und Rückrunde) wird eine Rangliste erstellt. Die Mannschaften erhalten folgende WM-Qualifikationspunkte.

1. Rang	=	5 Punkte
2. Rang	=	4 Punkte
3. Rang	=	3 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

- Finalrunde

Für die Ermittlung der WM-Qualifikationspunkte wird nach dem 1. Final eine Rangliste mit den effektiven gespielten Punkten erstellt. Nach dieser Rangliste werden die WM-Qualifikationspunkte folgendermassen verteilt:

1. Rang	=	5 Punkte
2. Rang	=	4 Punkte
3. Rang	=	3 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

- 2. Finalrunde

Aus der 2. Finalrunde zählt jeder Sieg mit 2 Punkten, jedes Unentschieden mit einem Punkt als WM-Qualifikationspunkte (Max. 8 Punkte).

Sofern eine Mannschaft als Veranstalterteam für den Europacup-Final gesetzt ist, kann sie am Europacup-Final nur dann WM-Qualifikationspunkte erhalten, wenn sie im Schweizer-Cup-Final einen der beiden für einen Start am Europacup berechtigten Rang erreicht hat.

Die Mannschaft mit den meisten WM-Qualifikationspunkten aus Schweizer-Cup-Final, Europa-Cup-Final, Qualifikationsrunde, Finalrunde 1 und Finalrunde 2 wird der FKH zur Selektion für die

WM vorgeschlagen. Die definitive Nominierung erfolgt auf Vorschlag des Verbandstrainers und der Fachkommission durch das Selektionsgremium von Swiss Cycling.
Bei Gleichstand der WM-Punkte entscheidet der bessere Schlussrang an den Schweizermeisterschaften.

Die WM-Mannschaft muss sich jedoch verpflichten, für das Vorbereitungsprogramm (Trainingslager, Kader-Lehrgänge, Länderkämpfe, etc.) zur Verfügung zu stehen.

WM-Ersatz-Mannschaft

Die Ersatz-Mannschaft bzw. die Ersatzspieler werden der FKH vom Verbandstrainer zur Selektion vorgeschlagen. Der Verbandstrainer handelt in jedem Falle im Interesse einer sportlich optimalen und erfolgreichen Lösung. Die Ersatz-Mannschaft bzw. die Ersatzspieler müssen sich jedoch verpflichten, für das Vorbereitungsprogramm (Trainingslager, Kader-Lehrgänge, Länderkämpfe, etc.) zur Verfügung zu stehen.

Länderkämpfe

Für die Länderkämpfe unterbreitet der Verbandstrainer der FKH die Anzahl der benötigten Mannschaften zur Selektion.

3.3 Europacup U23

Ort: Ginsheim (D)
Datum: 22./23. September 2006
Trainer: Thomas Marty

3.3.1 Selektionskriterien

Die Selektion für den Europacup U23 wird durch den Trainer U23 vorgenommen und erfolgt aufgrund der Resultate in den Ausscheidungsturnieren.

Ort: Schweiz
Datum: August / September
Trainer: Thomas Marty

3.4 Europa Cup Elite

Ort: Gent (B)
Datum: 13. Mai 2006
Trainer: Vereine

3.4.1 Selektionskriterien

Es gelten folgende Richtlinien für die Europa Cup-Qualifikation:

Der Sieger des Schweizer Cup Finals qualifiziert sich für den Europacup, dies gilt jedoch nur, wenn die Schweiz nicht den Europacupsieger des Vorjahres gestellt hat, da sonst dieser startberechtigt ist. Erhält die Schweiz einen zweiten Startplatz (die ersten drei der letzten WM haben zwei Startplätze, die Ränge vier bis sechs 1 Startplatz, der Veranstalter hat eine Wildcard) wird die zweitplatzierte Mannschaft des Schweizer Cup Finals nominiert. Bei Verzicht eines Teams rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach.

Weltcup Elite

Ort: noch offen
Datum: diverse Daten
Trainer: Vereine

3.4.2 Selektionskriterien

Es gelten folgende Richtlinien für die Weltcup-Qualifikation:

- Es zählt der Schweizer Cup Final 2006 und die ersten drei Runden der SM für die Qualifikation
- Es werden nur Mannschaften nominiert, die im Cup in derselben Besetzung gemeldet werden wie für die SM 2006
- Die Vergabe der Startplätze sowie des Ersatzplatzes für den Weltcup erfolgen aufgrund der Rangliste des Schweizer Cup Finals 2006 (die Anzahl der Startplätze für den Weltcup 2006 wird von der UCI bekannt gegeben)
- Die Vergabe der Veranstalter-Wildcard, falls ein Schweizer Veranstalter ein Weltcup-Turnier ausrichtet, wird separat, d.h. in Absprache mit dem Veranstalter, geregelt
- Bei Verletzungen entscheidet die betroffene Mannschaft, ob sie mit Ersatz spielen will, oder die Ersatzmannschaft delegiert wird. Eine entsprechende Meldung muss umgehend an Ruedi Artho erfolgen.

4 Termine**4.1 Länderkampf Junioren D - CH**

Ort: D
Datum: 06.05.2006
Trainer: Werner Artho
Delegationsleiter: noch offen

4.2 Länderkampf Junioren CH-A-F

Ort: Mosnang
Datum: 14. Mai 2006
Trainer: Werner Artho
Delegationsleiter: noch offen

4.3 Stützpunkttraining Junioren Ost- und Westgruppe

Ort: Schweiz
Datum: September – November 2006
Trainer: Ostgruppe Werner Artho
Westgruppe Stefan Marty

4.4 Sichtungstraining Juniorenkader

Ort: noch offen
Datum: 05. November 2005
Trainer: Werner Artho

4.5 Länderkampf D-CH-A

Ort: Schweiz
Datum: 11. November 2006
Trainer: Petr Jiricek
Delegationsleiter: noch offen

5 Spesen

5.1 Länderkämpfe, EM, WM

5.1.1 Reisespesen Schweiz

Sportler: keine
Funktionäre: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

5.1.2 Reisespesen Ausland

Sportler/Funktionäre: ab Grenze Bahnbillet Gruppentarif, 2. Klasse oder Car/Flugzeug, sofern begründbar (evt. mit Kostenbeteiligung aller Teilnehmer)

5.1.3 Verpflegung

Sportler/Funktionäre: Pro Mahlzeit SFr. 15.- (Mittag/Abend) für die gesamte Aufenthaltsdauer, abzüglich offerierter Mahlzeiten

5.1.4 Entschädigung

Sportler: keine
Funktionäre: Pro Tag SFr. 50.- (ohne Verbandstrainer)

5.2 Kaderkurse / Stützpunkttrainings

5.2.1 Reisespesen

Sportler: keine
Funktionäre: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

5.2.2 Verpflegung

Sportler/Funktionäre: keine
(Grundsätzlich steht pro Mahlzeit maximal SFr. 15.- zur Verfügung. Das Trainerteam behält sich vor, die Verpflegungskosten je nach Aufwand zu kumulieren)

5.2.3 Entschädigung

Sportler: keine
Funktionäre: Pro Tag SFr. 50.- (ohne Verbandstrainerin)

5.3 Funktionärs- Trainer- und Sportlerkurse (Grundausbildung, Info-Tagungen, Symposien)

5.3.1 Reisespesen Schweiz

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Kursleiter: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

5.3.2 Reisespesen Ausland

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Funktionäre/Trainer: 1 Bahnbillet, 2. Klasse (nur, wenn sie vom Verbandstrainer oder der Fachkommission bezeichnet werden)
Kursleiter: 1 Bahnbillet, 2. Klasse (nur, wenn sie vom Verbandstrainer oder der Fachkommission bezeichnet werden)

5.3.3 Verpflegung

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Funktionäre: gemäss Spesenreglement Swiss Cycling

5.3.4 Entschädigung

Teilnehmer: keine (sollte von den Vereinen übernommen werden)
Funktionäre: gemäss Spesenreglement Swiss Cycling